

Trosser

M., Troßknecht: *weißgewandete Lauffer mit wachlerte Hosn, Trosser und Knecht* ORFF Welttheater 148 (Weihnachtsspiel); *da die pruck so vol trosser, wägen und plunder steckt, das er nit für kund reiten* AVENTIN IV,757,28-758,1 (Chron.).

SCHMELLER I,675.–WBÖ V,591.

A.S.H.

trossieren

Vb., ziellos umherziehen, umherstreifen: *drossian* „ruhelos und suchend, aber gelangweilt herumgehen“ KOLLMER II,96; *trossieren, herumtrossieren* „verächtlich: herumziehen, herumgehen, der Liederlichkeit nachgehen“ Bay. Wald SCHMELLER I,675.

SCHMELLER I,675.–WBÖ V,591.

Komp.: †[**umher**]t. wie →t.: *No⁷, Trossiarerin, wo trossiarst denn umma⁷ 'n ganz'n Täg!?* Bay. Wald SCHMELLER I,675.

SCHMELLER I,675.

A.S.H.

†**Troßler**

M., Troßknecht: *Es kamen auch umb der droßler, geuffter [Gaukler], kaufleut und anders volks, so dem her nachzohe, vierzig tausend* AVENTIN IV,505,29f. (Var.) (Chron.).

SCHMELLER I,675.

A.S.H.

Droßter(er), -ö-

M. **1** Doppelkinn, Fettwulst unter dem Kinn, °OP mehrf.: °*döi hot an schön Drosdara dro* Neunburg.

2 Triel, Wamme des Rinds, °OP vereinz.: °*dej Kuah hot an großn Drostar* Wiefelsdf BUL.–Auch Wamme des Kaninchens: °*Drosterer* Rotentdf NAB.

3 Kehllappen des Hahns, °OP vereinz.: °*der Dröster* Maxhütte-Haidhf BUL.–Auch Kehllappen des Truthahns, °OP vereinz.: „der Truthahn hat an *Drousterer*“ Weiden.

4 großer Kopf, nur in Phras.: °*der Trosterer hängt ihm hinab* „er schaut traurig“ Döfering WÜM.

A.S.H.

Trost

M. **1** Trost, Aufmunterung, Zuspruch, Hoffnung, °OB, °NB vereinz.: *da Drouschd* Taubenberg MB; *droaşd* nach SCHWEIZER Dießner Wb. 206; *solatium ... traost* wohl Rgbg I.H.9.Jh. StSG. I,4,17; *Wie, bruoder Berhtolt, nû gibest dû uns doch guten trôst und sprichest, wir*

sîn alle gotes diener BERTHOLDVR I,385,15f.; *O unser troust herr gib du uns posew ding verschmähen* Tegerns.Hym. 49,61.–Phras.: *Dös is a schwacha Traoust* [hilft gar nicht] SINGER Arzbg.Wb. 239.–*Host an Trost wie Solhaupter und Kierde* [wohl Firmenname] „wartest umsonst auf das Versprochene“ Weiden.

2 †Vertrauen, Zuversicht: *wann wir ... keinen bessern Mittler der Sachen nicht wissen, dann euch, zu dem Wir ... einen besondern Trost haben* Burghsn AÖ 1433 BLH IV,14.

3 †(tatkräftige) Hilfe, Unterstützung, finanzielle Zuwendung: *So sôln die andern zehen vnd drei schilling geuallen avf mein vnd miner vodern iarzeit zehelf vnd zetroft den selben seln* wohl Rgbg um 1277 Corp.Urk. I,294,20f.; *durch anrichtung und trost des künigs von Persia wolten si sölchen frid nit annemen* AVENTIN IV,849,6f. (Chron.); *wann ... einer von dem burgerlichen magistrat ... bevor ... vor und in der kirchen solches ... zu sonderbaren trost der armen zu geschehen pflegt, selbst einsamlet* 1726 Wüst Policey 591.

4 †Nutzen, Vorteil: *Hainspach [MAL] ... Die Gegend hat den Trost| einen fruchtbahren Traidtboden| vnd Feldbau zugeniesen* WENING Descriptio III,76.

5 Verstand, nur in Phras.: *nicht (recht | ganz) bei T. sein* u.ä. verrückt, närrisch sein, °Gesamtgeb. vereinz.: °*du bist wuhl niat ganz bei Trost* Weiden; *Sie san net recht bei Trost* WEISS Mehn 123.

Etym.: Ahd., mhd. *trôst* stm., germ. Bildung idg. Herkunft; KLUGE-SEEBOLD 932.

SCHMELLER I,676f.–WBÖ V,592f.

Abl.: *trösten, Tröster, trosthaf, tröstlich, Tröstung.*

Komp.: [**Augen**]t. **1** Pfln.–**1a** Wiesenaugentrost (Euphrasia rostkoviana), °OB, °NB, OP vereinz.: °*schau, do blüacht scho üwaoi da Augntrost* Wackersbg TÖL; „Oberbayerische Heilkräuter-Litanei ... *Mein liabe[r] Augentrost! Brotzeit, dö sieh i schon wirkli ganz schlecht, gib mir an Balsam, dann wirds wieder recht!*“ OB Altb.Heimatp. 14 (1962) Nr.20, 3; *Zerknirsche das Kraut Augentrost, und lege es über die Augen* SCHREGER Haus-Apotheke 57.–Auch Absud daraus: *Aungdrost* „Heilmittel für kranke Augen“ Schönau EG.–**1b** †Zahntrost (Odontites serotina), nur in Phras.: *Brauner Augentrost* BGD SCHRANK-MOLL Naturhist.Br. II,247.–**2** übertr. schöner, erfreulich